

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 53 (1991)
Heft: 10

Rubrik: Maschinenmarkt ; SVLT ASETA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

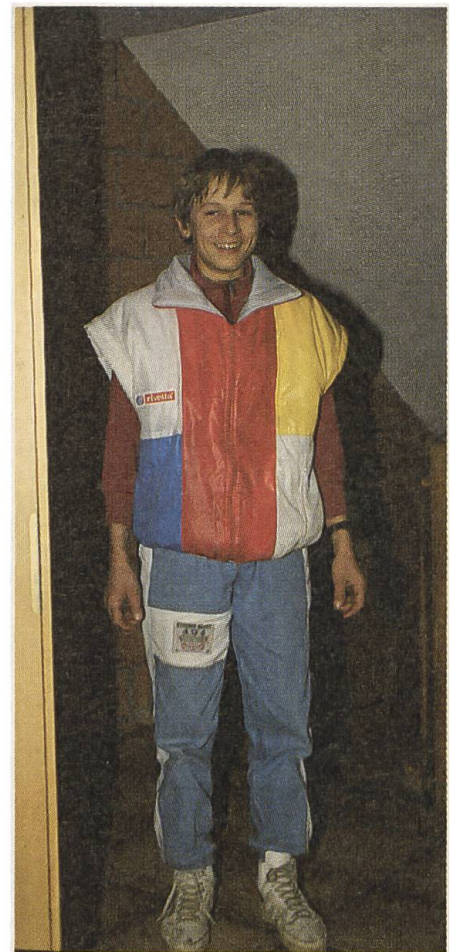
während 2 Jahren, den drei genannten Laboratorien übertragen. Damit die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Bodenuntersuchungen gewährleistet bleibt, verpflichten sich die Firmen, die Analysen nach den Vorgaben der Forschungsanstalten durchzuführen und an Kontrolluntersuchungen teilzunehmen.

Für die Landwirte wird diese neue Organisation keine nachteiligen Folgen haben. Gemäss den vertraglichen Bestimmungen werden die privaten Laboratorien die Bodenproben mit den von den Forschungsanstalten vorgegebenen Methoden untersuchen. Der Landwirt wird die Analyseergebnisse zusammen mit einer Beurteilung des Nährstoffzustandes des Bodens erhalten, welche auf den allgemeinen Interpreta-

tionsschemata der jeweils gültigen Düngungsrichtlinien basiert. Die Labors werden jedoch keine einzelbetrieblichen Düngungsvorschläge ausarbeiten. Dies dürfte in Zukunft in erster Linie eine Aufgabe kantonaler Beratungsstellen sein.

Die Einsender von Bodenproben sind frei bei der Wahl des Untersuchungslabors. Die Preisgestaltung der Analysekosten ist Sache der Vertragslabors; die vorgesehenen Untersuchungsgebühren werden sich jedoch im Rahmen der Verordnung über die Gebühren der eidgenössischen landwirtschaftlichen Forschungsanstalten vom 16.1.1991 bewegen.

Pressedienste der Forschungsanstalten Zürich-Reckenholz (FAP), Wädenswil (FAW) und Liebefeld-Bern (FAC)



Verkehrssinnbildung:

Ich heisse Christof Wallemann und wohne in Alpnachstad. An den Vorbereitungskursen zur Kategorie-G-Prüfung habe ich gelernt, mich im Strassenverkehr regelkonform zu verhalten und die Gefahren zu erkennen. Ich bin stolz auf meinen Ausweis.



Maschinenmarkt

Rapid 507 in Spanien ausgezeichnet

Nach einer Weltpremiere im Herbst 1989 in St. Gallen ist es der Rapid AG auch in Spanien gelungen, mit ihrem Motormäher 507 den Markt zu erobern. Anlässlich der 25. landwirtschaftlichen Fachmesse FIMA in Zaragoza im April 1991 konnte der für den spanischen Markt zuständige Agent Bernhard Mettler, Seewen SZ, den 1. Preis und das Diplom von der Messeleitung und

der Fachjury entgegennehmen. Vorgängig der FIMA wurde ein Wettbewerb mit den Themen: «Neuentwicklungen, Sicherheit, Bedienungsfreundlichkeit, Normierung auf dem Agrar-Sektor» ausgeschrieben. Dem Rapid-Motormäher 507 mit hydrostatischem Antrieb und neuartiger Achsverstellung wurde diese hervorragende Auszeichnung zuerkannt.

Ausserordentliche GV der SAV

Kürzlich fand eine ausserordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Agrotechnischen Vereinigung in Bern statt. Zweck der Versammlung war es, die Zukunft der SAV neu zu bestimmen.

Entgegen verschiedener Spekulationen aus der Landmaschinenbranche, wurde anlässlich der Versammlung durch die Mehrheit der anwesenden Mitglieder beschlossen, dass der SAV nach den Bestimmungen seiner Statuten weiterbestehen und weiterhin die Landmaschinen-Schau an der Berner Frühjahrsausstellung BEA organisieren und durchführen soll.

Wie aus einer Befragung der diesjährigen Aussteller im Landmaschinensektor an der BEA 91 hervorging, haben 80% ihre Teilnahme an der BEA 92 bestätigt, was bedeutet, dass der Sektor im gewohnten Rahmen und Grösse (rund 15'000 m² belegte Fläche) weiterhin an der BEA vorhanden sein wird.

Im weitem befürwortet eine Mehrheit der SAV-Mitglieder, die Kontakte zum Schweizerischen Landmaschinenverband weiterzuführen mit dem Ziel, Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit zu prüfen. SAV

Alle Anträge genehmigt

An der Generalversammlung der Rapid Holding AG, Dietikon, sind sämtliche Anträge des Verwaltungsrates mit grossem Mehr genehmigt worden. 73 Aktionärinnen und Aktionäre vertraten 82,3% des Aktienkapitals. Der Verwaltungsrat wurde durch Herrn Hans Kaufmann, Unternehmer in Entlebuch/LU, sowie Herrn Alex Meyerhans, St. Niklausen, wieder auf fünf Mitglieder ergänzt. Die nochmals von einem «Friedli-freundlich gesinnten» Aktionär vorgeschlagenen M. Friedli und U. Eberle konnten nur eine kleine Minderheit von Stimmen auf sich vereinigen. Der Übernahmeversuch Friedli gehört damit endgültig der Vergangenheit an.

Bedingt durch die ausserordentlich hohen Kosten des Übernahmeversuches beschloss die Versammlung, im Sinne einer

Stärkung der finanziellen Reserven der Firma, auf die Ausschüttung einer Dividende zu verzichten. Die erstmals vorgelegte konsolidierte Rechnung schliesst mit einem Reingewinn von Fr. 700'024.- ab.

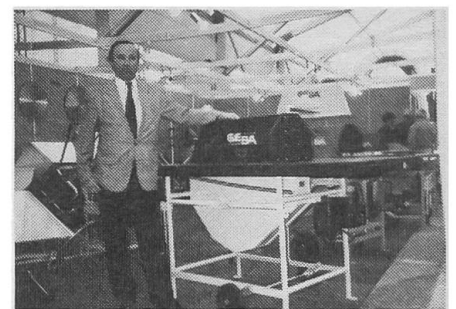
Die zukünftige Geschäftstätigkeit der drei Rapid-Töchter wird unterschiedlich beurteilt: Der Bestellungseingang der in der Land- und Arealtechnik tätigen Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG liegt im laufenden Geschäftsjahr ca. 20% unter dem Vorjahr, nicht zuletzt bedingt durch die allgemeine Verunsicherung in der Landwirtschaft (GATT-EWR).

Erfolgreich entwickelt sich das Gebiet der Oberflächentechnik, das in der Rapid-Gruppe durch die Wiederkehr AG in Urdorf betreut wird. Im laufenden Geschäftsjahr hat die Rapid Holding AG die Rees Oberflächentechnik

GmbH in Wehingen/Deutschland erworben. Es handelt sich um eine sehr erfolgreiche Firma, die in Süddeutschland eine Grosszahl von Maschinenfabriken zu ihren Kunden zählt.

25-Jahr-Arbeitsjubiläum bei GEBA

Voraussetzung für eine erfolgreiche Marktbearbeitung ist ein gutes, abgerundetes Sortiment. Deshalb schenkt die J. Gehrig AG, Ballwil, unter dem Markennamen GEBA bekannt, der Sortimentspflege grosse Aufmerksamkeit. Als führender Hersteller für Holzbearbeitungsmaschinen macht sich diese Firma die Weiterentwicklung für qualitativ hochstehende Maschinen zu ihren wichtigsten Aufgaben.



Anlässlich des 25jährigen Dienstjubiläums des Inhabers der J. Gehrig AG, Herr Johann Gehrig, durften ihm die Mitarbeiter in einer kleinen Feier eine neue Typenreihe übergeben, welche seinem Dienstjubiläum gewidmet wurde. Bei dieser neuen Serie handelt es sich um eine direkt angetriebene Brennholzfräse mit 5,5 PS Motor in modernem, gefälligem Design, Speziallackierung und mit der Typenbezeichnung «GEBA-Jubilée».

M. Gärtner